

AbiBox

Erziehungswissenschaft

Schülerarbeitsbuch

1. Halbjahr
der Qualifikationsphase



Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Interdependenzen und Differenzen

von Peter Jansen, Ramona Peters, Oliver Maria Uerlings und Anke de Wit

Interdependenzen von Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit

Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung nach Hurrelmann

Entwicklung, Sozialisation und Identität

1. Pädagogische Perspektiven des Zusammenhangs von Entwicklung, Reifung, Wachstum und Sozialisation auf der Grundlage eigener Erfahrungen und bisheriger Ergebnisse sichten und kontextualisieren... 2
2. Wissenschaftliche Positionen und Definitionen von Entwicklung und Sozialisation erarbeiten und vergleichen 5

Lebens-/Altersphasen und ihre Spezifika

1. Vorstellungen und Charakteristika divergenter Entwicklungsstadien beschreiben und deuten..... 8
2. Das Jugendalter als historisch-gesellschaftliches Phänomen sowie seine Relevanz für den Entwicklungsprozess eines Individuums erkennen und spezifizieren 11
3. Die zehn Maximen der sozialisationstheoretischen Jugendforschung von Hurrelmann inhaltlich bestimmen, Kriterien geleitet untersuchen und in ihrer Funktion verstehen..... 15
METHODE Gruppenpuzzle..... 25

Das sozialisationstheoretische Konzept des produktiv realitätsverarbeitenden Subjekts nach Klaus Hurrelmann

1. Die Entwicklungsaufgaben, insbesondere des Jugendalters, nachvollziehen und als Basis des Hurrelmannschen Konzepts begreifen..... 26
2. Bedingungen für eine gelingende Bewältigung der Entwicklungsaufgaben im Jugendalter erkennen, erfahrungsorientiert erläutern und pädagogisch reflektieren 32
METHODE Ein Fallbeispiel analysieren 36
3. Entwicklungsprobleme und Problemverhalten im Jugendalter erkennen, auf der Grundlage persönlicher Erfahrungen erläutern, spezifizieren, kategorisieren und pädagogisch interpretieren 40
METHODE Mögliche Schrittfolge bei der Interpretation einer Karikatur 45
4. Entwicklungsprobleme und Problemverhalten im Jugendalter anhand eines konkreten Fallbeispiels untersuchen und pädagogisch begründete Handlungspläne entwickeln 46
5. Ziele des Jugendalters definieren, analysieren und beurteilen sowie pädagogisch begründete Konsequenzen hinsichtlich der Aufgaben entwickeln, die der Schule zum Erreichen der Ziele zukommen..... 49
6. Hurrelmanns Modell der produktiven Realitätsverarbeitung und der damit verknüpften Entwicklungsaufgaben aus pädagogischer Sicht kritisch reflektieren und die Möglichkeiten und Grenzen dieses Modells erörtern 52
METHODE Ein Statement formulieren 53

METHODENHILFE

Gruppenpuzzle.....	25
Ein Fallbeispiel analysieren	36
Mögliche Schrittfolge bei der Interpretation einer Karikatur	45
Ein Statement formulieren	53

Moralische Entwicklung oder Erziehung?

Das „Just-Community-Konzept“ im Anschluss an Kohlbergs Stufenmodell der Moral

Entwicklung – ein unscharfer Begriff?

1. Vorstellungen von Entwicklung sammeln und auf der Grundlage eigener Erfahrungen und bisheriger Ergebnisse sichten 56
INFO Akrostichon 57
2. Positionen zur Entwicklung des Menschen kennenlernen, bestimmen und beurteilen 58
3. Eine Arbeitsdefinition von Entwicklung nach Klaus Beyer beschreiben ... 62

WISSEN + INFORMATION

Akrostichon 57

METHODENHILFE

Concept Map 109

Das „Just-Community-Konzept“

1. Ein konkretes Beispiel pädagogisch reflektieren 64
2. Die Leitgedanken von „Just Communities“ sichten und reflektieren. 68

Moralische Entwicklung nach Kohlberg

1. Den Zusammenhang von moralischem Urteil und der Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit erkennen und beschreiben 72
2. Die verschiedenen Moralstufen beschreiben und unterscheiden 76
3. Die Sozialperspektiven der drei moralischen Niveaus beschreiben und unterscheiden 78
4. Die Sozialperspektiven der sechs Stufen beschreiben und unterscheiden und differenziert bestimmen, was auf der jeweiligen Stufe für richtig gehalten wird 82
5. Das Stufenkonzept Kohlbergs anhand eines moralischen Dilemmas konkretisieren und in seiner demokratischen Bedeutung reflektieren ... 84
6. Moralische Orientierungen erkennen und unterscheiden und das Prinzip der Gerechtigkeit als übergreifendes Prinzip bestimmen 86
7. Moralische Einstellungen, Entscheidungen, Begründungen und Sozialperspektiven analysieren und dem Stufenkonzept zuordnen 89

Das Stufenmodell von Kohlberg

1. Die entwicklungslogische Struktur des Stufenmodells erkennen und in ihrer Bedeutung reflektieren 93
2. Typen von Theorien des Moralerwerbs unterscheiden 95

Moralische und demokratische Erziehung

1. Den Zusammenhang von kognitiv-struktureller und sozialer Stimulierung der Moralentwicklung beschreiben und analysieren 97
2. Pädagogische Konsequenzen aus dem Entwicklungsmodell der Moral nach Kohlberg kennen lernen, analysieren und auf ihre Gültigkeit hin reflektieren 102
3. Das Begriffsfeld „Demokratische Erziehung“ mit Hilfe einer Concept-Map umschreiben und ansatzweise klären 107
METHODE Concept Map 109
4. Möglichkeiten demokratischen Handelns in der Schule erkennen, beschreiben und bewerten 111

Sozialisation als Rollenlernen?

Das Modell des symbolischen Interaktionismus nach Mead und die Vorstellung des Spiels nach Schäfer

Unterrichtliche Interaktion

1. Eine unterrichtliche Interaktion beschreiben und als pädagogische Situation erkennen 116
2. Formen erzieherischen Handelns in einem komplexeren Fallbeispiel erkennen und analysieren..... 118
3. Im Hinblick auf unterrichtliche Interaktionen die Modi des Zeigens nach Prange darstellen und erläutern 124

Die Zeigegebärde und der sozialpsychologische Ansatz Meads

1. Versuchsergebnisse über die Zeigegebärde präsentieren und theorieangereichert in anthropologischer Perspektive auswerten 129
2. Grundlagen der Handlungstheorie Meads erläutern und in den Bezugsrahmen des pädagogischen Zeigens einordnen..... 131
METHODE Lerntempoduett..... 131
3. Pädagogische Interaktionen mit alltäglichen gesellschaftlichen Handlungen vergleichen und auf dieser Folie Kriterien für ein Erfolg versprechendes pädagogisches Zeigen erörtern 135
4. Die Sozialisationsstufen „play“ und „game“ beschreiben und bestimmen und eine unterrichtliche Handlungssituation auf dieser Grundlage exemplarisch analysieren..... 137
METHODE Ein Schaubild erstellen..... 137
5. Die Erkenntnisse über „play“ und „game“ aus der Perspektive des pädagogischen Zeigens systematisieren 141
6. Hypothesen bilden zur Erklärung des individuellen Verhaltens der Träger gleicher Rollen, mit Meads Konzept von „Ich“ und „ICH“ als Phasen des „Self“ vergleichen und in Bezug auf die Phase „Ich“ pädagogisch reflektieren 143
INFO Hypothesen 143
7. Fachwissenschaftlich relevante Informationen über den Identitätsbegriff nach Mead zusammenstellen und sich mit diesen kritisch auseinandersetzen..... 147
METHODE Partnerinterview 147

METHODENHILFE

Lerntempoduett.....	131
Ein Schaubild erstellen.....	137
Partnerinterview	147

WISSEN + INFORMATION

Hypothesen	143
------------------	-----

Entstehung der Wirklichkeit im Spiel

1. Die Bedeutung des Spiels nach Schäfer für die Wirklichkeitskonstruktion bestimmen, erläutern und pädagogisch reflektieren 148

Dimensionen des Kinderspiels

1. Die funktionsorientierte Spielbetrachtung beschreiben und bestimmen...151
2. Die strukturdynamische Spielbetrachtung beschreiben und bestimmen...156
3. Die funktionsorientierte und strukturdynamische Spielbetrachtung vergleichen und unter pädagogischer Perspektive analysieren und bewerten 161
4. Die Spielauffassung Meads differenziert bestimmen 165
5. Die Spielauffassungen von Mead und Schäfer differenziert miteinander vergleichen und pädagogisch reflektieren..... 167
6. „Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“ Ein Fazit ziehen ... 168

Anhang











BASISWISSEN	172
--------------------------	-----



1. Wissenschaftlich korrektes Arbeiten METHODEN-BOX	
Ein Literaturverzeichnis anlegen	185
Auf Fremdaussagen verweisen	186
Literatur recherchieren	187
2. Arbeitsstrategien und Arbeitstechniken METHODEN-BOX	
Ein Protokoll anfertigen	189
Ein Referat vorbereiten und halten	190
Einen Essay verfassen	191
Ein Statement formulieren	191
Einen Stichwort-Artikel verfassen	192
Einen Clustertext erstellen	192
3. Eine Facharbeit schreiben METHODEN-BOX	193
4. Klausurübungen METHODEN-BOX	
Klausurformat	202
Operatoren	204
Schreibstrategien	207

Zeichenerklärung

 – Einzelarbeit	 – Unterrichtsgespräch	 – Information
 – Partnerarbeit	 – Schülervortrag	 – Methode
 – Gruppenarbeit	 – Hausaufgabe	